



Nächste Schritte zur Schaffung einer europäischen Datenwirtschaft

Die „free flow of data“- Initiative soll dazu beitragen, das Datenpotenzial der EU besser auszuschöpfen

Im Rahmen der im Mai 2015 vorgestellten Strategie für den digitalen Binnenmarkt hat die Europäische Kommission am 10.01.2017 erste Konzepte für die Schaffung einer europäischen Datenwirtschaft vorgelegt. In der entsprechenden Mitteilung erhebt die Kommission den Befund, dass in der EU ein Binnenmarkt für Daten nicht bestehe und das darin liegende Potenzial nicht hinreichend ausgeschöpft werde. Ein freier Datenfluss zwischen Standorten, über Grenzen hinweg und innerhalb eines einheitlichen Datenraums sei nicht möglich. Ursache seien rechtliche und technische Hindernisse, die der Verfügbarkeit und der Nutzung von Daten entgegenstünden. Solche Beschränkungen ergäben sich beispielsweise aus Datenlokalisierungsvorschriften im Zusammenhang mit der Speicherung und der Verarbeitung von Daten. So sähen etwa Vertraulichkeitsvorschriften im Gesundheitssektor eine lokale Datenspeicherung vor. Zwar könnten Datenlokalisierungsvorschriften in bestimmten Zusammenhängen angemessen sein, oft erweise sich die Beschränkung auf lokale Dienste aber als ungerechtfertigt und sei mit der Annahme verbunden, dass Daten an lokalen Standorten automatisch sicherer seien.

Darüber hinaus bestünden erhebliche Rechtsunsicherheiten in Bezug auf nicht personenbezogene, maschinengenerierte digitale Daten, auf welche die Datenschutz-Grundverordnung keine Anwendung finde. Zum einen würden die geltenden europäischen Haftungsregeln den aktuellen Datenprodukten und -diensten nicht mehr gerecht. Zum anderen ergäben sich auch im Zusammenhang mit dem Zugang, der Übermittlung und der Übertragbarkeit von nicht personenbezogenen Daten erhebliche Probleme, die eine großflächige Nutzung erschweren.

Ein verbesserter Zugang zu Daten und eine verstärkte Nutzung seien nach Ansicht der Kommission Voraussetzung, um die *New Economy* in Gang zu halten und sicherzustellen, dass Europa in der neuen Ära

der gewerblichen Wirtschaft erfolgreich ist. Das Volumen der Datenwirtschaft, welches derzeit jährlich um 5,6% wächst, könnte bis 2020 7,4 Mio. Menschen in der EU Beschäftigung bieten und das Bruttoinlandsprodukt - laut einer Studie - um bis zu 8 Mrd. Euro erhöhen.

Erforderlich sei hierzu ein koordinierter europäischer Ansatz, um Daten bestmöglich verfügbar zu machen. Zugleich müsse die Rechtssicherheit in Haftungsfragen erhöht werden, um ein besseres Investitions- und Innovationsklima für das Internet der Dinge und autonome Systeme zu schaffen.

Die Kommission möchte sich zunächst ein Bild von den ökonomischen und rechtlichen Auswirkungen verschaffen. Zu diesem Zweck hat sie die öffentliche Konsultation zur Schaffung der europäischen Datenwirtschaft sowie die öffentliche Konsultation zur Bewertung der Richtlinie über die Haftung für fehlerhafte Produkte eingeleitet, die jeweils bis zum 26.04.2017 laufen. Ergebnisse sollen in eine im Laufe des Jahres 2017 geplante Initiative der Kommission zur europäischen Datenwirtschaft einfließen.

Mit strukturierten Dialogen wird die Kommission zudem mit Mitgliedstaaten und Interessenvertretern die Verhältnismäßigkeit von Datenlokalisierungsvorschriften diskutieren und weitere Fakten zu Auswirkungen auf Unternehmen und Einrichtungen der öffentlichen Hand zusammentragen.

Weiterführende Informationen:

Pressemitteilung (de)
http://europa.eu/rapid/press-release_IP-17-5_de.htm

Fragen und Antworten (de)
http://europa.eu/rapid/press-release_MEMO-17-6_de.htm

Mitteilung der Kommission zur Schaffung der europäischen Datenwirtschaft (en)

Die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel informiert



<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/communication-building-european-data-economy>

Staff working document on the free flow of data (en)

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/staff-working-document-free-flow-data-and-emerging-issues-european-data-economy>

Konsultation zur Schaffung der europäischen Datenwirtschaft (en)

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/public-consultation-building-european-data-economy>

Konsultation zur Bewertung der Richtlinie über die Haftung für fehlerhafte Produkte

http://ec.europa.eu/growth/tools-databases/newsroom/cf/itemdetail.cfm?item_id=9048